

Amt Oder - Welse

Der Amtsdirektor

GV Schöneberg

Antragsteller: Amtsdirektor

BESCHLUSS

federführendes Amt: Ordnungsamt

öffentlich

nichtöffentlich

Datum

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

14.05.2007

12/2007

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Gemeindevertretung	24.05.2007	9	X	X			

Benehmen mit der ehrenamtlichen Bürgermeisterin: ja/nein

Betreff:

Ablehnung weiterer Maßnahmen zur Einschränkung des Schwerlastverkehrs in der Ortslage Flemsdorf

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneberg beschließt, keine weiteren Maßnahmen zur Einschränkung des Schwerlastverkehrs in der Ortslage Flemsdorf durchzuführen.

Sachdarstellung:

Mit Datum vom 13.02.2007 beantragt Herr Hermann Holzwarth, Sprecher der Bürgerinitiative Flemsdorf, die Errichtung von Verkehrsinseln zur Minderung des Schwerlastverkehrs sowie der Geschwindigkeitsüberschreitung von Fahrzeugen in der Ortslage.

Die Gemeinde Schöneberg befindet sich in der vorläufigen Haushaltsführung, insofern nur Ausgaben geleistet werden dürfen, zu deren Leistung sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, kann eine Realisierung des angestrebten Vorhabens nicht erfolgen. Für derartige Ausgaben besteht keine Notwendigkeit, da sich, auch nach Feststellung der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Uckermark, das Verkehrsaufkommen erheblich verringert hat und Fahrzeuge i.d.R. mit angemessener und vorgeschriebener Geschwindigkeit fahren.

In der Vergangenheit wurden nach Errichtung der B 2 neu hinreichend Maßnahmen durch die Straßenverkehrsbehörde angeordnet, die einer weiteren vornehmlichen Nutzung der Landesstraße L 284 in der Ortsdurchfahrt Flemsdorf durch Lkw entgegenwirken. Dies sind zum einen die Aufstellung eines Hinweisschildes über die Tonnagebegrenzung 7,5 t am Kreiselpinnow und zum anderen die Beschilderung 30 km/h für Lkw in der Ortslage.

Über den vorliegenden Antrag (siehe Anlage Schreiben vom 13.02.2007) wurde bereits auf der Sitzung des Ortsbeirats Flemsdorf vom 22.02.07 informiert. Die Vertreter äußerten sich dahingehend, dass eine Verkehrsberuhigung durch Verkehrsinseln einerseits aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar ist, andererseits eine Benachteiligung für den Verkehr landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge von in der Umgebung angesiedelten Unternehmen entstehen wird.

